Antrag auf Gewährung

einer Beihilfe gemäß § 31 SGB XII

Stadt Altötting
Kapellplatz 2a
84503 Altötting

Vorname, Name (ggf. Geburtsname) des/der Antragstellers/Antragstellerin:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Land:

Wohnort, Straße, Hausnummer:

seit:

tatsächlicher Aufenthalt:

Beruf:

Staatsangehörigkeit:

begehrte Leistung:

Eigener Haushalt: ☐ Ja ☐ Nein

☐ Antragsteller (P1) ☐ Antragstellerin (P1) ist ☐ kriegsbeschädigt ☐ unfallbeschädigt ☐ Kriegerwitwe ☐ Kriegerwitwer ☐ Kriegerwaise

☐ Angehörige eines Kriegsgefangenen ☐ Angehöriger eines Kriegsgefangenen

☐ Angehörige eines Vermissten ☐ Angehöriger eines Vermissten

Familienstand: ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ getrennt lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet

Die Erwerbsminderung wegen der ☐ Kriegs- ☐ Unfall-Beschädigung beträgt _____ %

☐ Antragsteller ☐ Antragstellerin ist erwerbsunfähig i. S. der gesetzlichen Rentenversicherung ☐ Ja ☐ Nein

I. Angehörige des/der Antragstellers/Antragstellerin

Anzahl der Kinder:

Nr.	Zu- und Vorname	Geburtsdatum	Wohnung, Ort und Straße (nur wenn abweichend)	Stellung zu zu P1	Familien-stand	Art d. Ein-kommens	Beruf	Höhe des mtl. Einkommens
	a) im Haushalt lebend							
1								EUR
2								EUR
3								EUR
4								EUR
5								EUR
6								EUR
7								EUR
8								EUR

500z.122 - 0932 - Alle Rechte vorbehalten!
Carl Link - Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

II. Einkommensverhältnisse

Monatliches Nettoeinkommen Art	Antragsteller/-in Betrag EUR	Nr. 2 Betrag EUR	Nr. 3 Betrag EUR	Nr. 4 Betrag EUR
Arbeitseinkommen (auch aus Gelegenheitsarbeit)				
Land- und Forstwirtschaft				
Gewerbe und Handel				
Arbeitslosengeld I / II, Unterhaltsgeld				
Kurzarbeiter-/Schlechtwettergeld				
Krankengeld, Lohnfortzahlung, Hausgeld				
Grundrente nach BVG (% EM)				
Ausgleichsrente nach BVG				
Renten aus der Sozialversicherung Berufs-/Erwerbsunfähigkeit				
Witwenrente/Waisenrente				
Altersruhegeld				
Übergangsgeld				
Pension				
Leistungen nach dem LAG				
Altershilfe				
Kindergeld				
Altenteil (Übergabevertrag beifügen)				
Mietzuschuss/Lastenzuschuss				
Vermietung und Verpachtung				
Unterhalt				
Leistungen nach dem USG				
Kapitalertrag				
sonstiges Einkommen				

Ergänzende Angaben

monatliche Aufwendungen, die mit der Erzielung von Arbeitseinkommen verbunden sind: Betrag

a) Fahrtkosten zur Arbeitsstelle/Kosten des Unterhalts des Kraftfahrzeugs _____ EUR

(einfache Entfernung zur Arbeitsstätte _____ km)

Berufskleidung und Arbeitsgeräte _____ EUR

Mehraufwand für Verpflegung/doppelte Haushaltsführung _____ EUR

Beiträge zu Berufsverbänden _____ EUR

b) Diätkosten wegen _____ _____ EUR

500z.122 - 0932 - Alle Rechte vorbehalten!
Carl Link - Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

III. Vermögensverhältnisse

Art des Vermögens	Hilfesuchende/r Betrag EUR	Nr. 1 Betrag EUR	Nr. 2 Betrag EUR	Nr. 3 Betrag EUR	Nr. 4 Betrag EUR
Bargeld					
Forderungen					
Sparguthaben und Wertpapiere					
Darlehen					
Haus- und Grundbesitz (Einheitswert)					
Erbansprüche					
Sonstiges Vermögen					
Summe des Vermögens					

IV. Schuldverpflichtungen

V. Wohnverhältnisse

☐ Der Antragsteller ☐ Die Antragstellerin bewohnt ☐ allein ☐ mit _____ Person/en ☐ eine Mietwohnung ☐ ein Eigenheim

mit _____ Räumen und _____ m^2 Wohnfläche. Davon sind an Untermieter _____ Räume mit _____ m^2

für _____ EUR Miete überlassen.

_____ Räume werden mit ☐ festen Brennstoffen ☐ Öl ☐ Gas ☐ Elektrizität beheizt.

Der Unterkunftsbedarf errechnet sich:

vom _____ bis _____

	Betrag	
Miete monatlich	_____	EUR
Wassergeld	_____	EUR
Heizungszuschlag	_____	EUR
_____	_____	EUR

Betrag (EUR) _____ EUR

Mietzuschuss ☐ wird in Höhe von monatlich _____ EUR gewährt. ☐ wird nicht gewährt. ☐ ist beantragt.

Bei Eigenheimen sind die notwendigen Aufwendungen anzugeben:

			Betrag (EUR)				Betrag (EUR)	
Brandversicherung	☐ jährlich	☐ monatlich	_____	Kanalisationsgebühren	☐ jährl.	☐ mtl.	_____	EUR
Grundsteuer	☐ jährlich	☐ monatlich	_____	Wassergebühren	☐ jährl.	☐ mtl.	_____	EUR
Zinsen für	_____		_____	Haushaltspflicht	☐ jährl.	☐ mtl.	_____	EUR
Tilgung für	_____		_____	Kaminkehrgebühren	☐ jährl.	☐ mtl.	_____	EUR
(notfalls Beiblatt mit Belegen beifügen)				Müllabfuhr	☐ jährl.	☐ mtl.	_____	EUR

Wer wohnt außer dem/der Antragsteller/Antragstellerin und den im Abschnitt I angeführten Personen noch in dem Eigenheim?

VI. Ansprüche auf sonstige Leistungen

Wurden nach einer der folgenden Bestimmungen Ansprüche gestellt?

☐ Rentenversicherung ☐ Unfallversicherung ☐ Arbeitslosenversicherung ☐ Gesetz zu Art. 131 GG
☐ Lastenausgleich ☐ Häftlingshilfegesetz ☐ Unterhaltssicherungsgesetz ☐ Unterhaltsvorschussgesetz

Wann und von wem wurde der Antrag gestellt? _____

Bei welcher Stelle? _____

Aktenzeichen: _____

Ist ☐ Antragsteller ☐ Antragstellerin Mitglied einer Krankenkasse? ☐ Ja ☐ Nein
Ist ☐ Antragsteller ☐ Antragstellerin Mitglied einer Pflegekasse? ☐ Ja ☐ Nein

Bezeichnung der ☐ Krankenkasse ☐ Pflegekasse _____ Beitrag mtl. _____ EUR

Mitgliedsnummer (bzw. Vers.-Nummer): _____ ☐ Antragsteller ☐ Antragstellerin ist ausgesteuert seit _____

☐ Antragsteller ☐ Antragstellerin ist aus der Kr.-Kasse ausgeschieden am _____. Grund des Ausscheidens _____

Welche ☐ Sozialhilfe oder ☐ Kriegsopferfürsorge wurde bisher beantragt? _____

Wann war das? _____ Bei welcher Stelle? _____

500z.122 - 0932 - Alle Rechte vorbehalten!
Carl Link - Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

VII. Sonstige Angaben (z. B. gesundheitliche Einschränkungen mit Auswirkung auf den Hilfegrad, besonders kalte Wohnungen u. a.)

VIII. Erklärung des/der Antragsteller/Antragstellerin

Über die Bestimmungen der §§ 60–66 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I) wurde ich belehrt.
Meine Angaben entsprechen der Wahrheit. Ich habe keine eigenen Einnahmen oder Vermögensteile, noch solche meiner Haushaltsangehörigen verschwiegen.
Ich weiß, dass ich mich des Betruges schuldig mache, wenn ich Einnahmen, Vermögensteile oder Änderungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen verschweige.
Ich bin einverstanden, dass alle infrage kommenden Stellen wie Steuerbehörden, Arbeitgeber usw. dem Sozialhilfeträger

bzw. dessen Beauftragten über meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse Auskünfte geben.
Etwa bewilligte Leistungen sollen auf mein nachstehendes Konto überwiesen werden.

Konto-Nr.:	Geldinstitut:	BLZ:

Bei Überzahlungen ermächtige ich die ☐ Bank ☐ Sparkasse ☐ Postbank, den vom Sozialhilfeträger zurückgeforderten Betrag ohne meine ausdrückliche Anweisung zurückzuüberweisen.

Ort, Datum:

(Unterschrift) (Unterschrift d. Antragstellers/Antragstellerin oder des gesetzlichen Vertreters)

Stellungnahme ☐ der Stadt ☐ des Marktes ☐ der Gemeinde ☐ der Verwaltungsgemeinschaft ☐ des/der Sozialarbeiter(s)/in

1. Die Angaben wurden überprüft und ☐ entsprechen ☐ entsprechen nicht der Wahrheit. ☐ sind glaubwürdig.
2. Der/die Antragsteller/-in bewohnt ☐ ständig ☐ nur vorübergehend ☐ besuchsweise die jetzige Wohnung.
3. Die Miete ist ☐ angemessen. ☐ um _____ mtl. zu hoch.
4. Der/die Antragsteller/ Antragstellerin ☐ lebt in ☐ lebt in keinem eheähnlichen Verhältnis mit _____
5. Folgende Nachweise wurden eingesehen und ☐ dem Antragsteller ☐ der Antragstellerin zurückgegeben:

6. Sonstiges:

Vorschlag:
Der Antrag ☐ wird ☐ wird nicht befürwortet.

Ort, Datum:

(Unterschrift)

Wird nur vom Sozialhilfeträger ausgefüllt!

I. Bedarfsberechnung

	Betrag (EUR)
a) Haushaltsvorstand/Alleinstehende/r	EUR
b) Haushaltsangehörige/-r (Ehegatte Partner/-in)	EUR
c) sonstige Haushaltsangehörige	EUR
- bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	EUR
- ab Beginn des 7. Lebensjahres bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	EUR
- ab Beginn des 15. Lebensjahres	EUR
Mehrbedarfszuschläge	EUR
gem. § _____ SGB XII für _____ infolge _____	EUR
gem. § _____ SGB XII für _____ infolge _____	EUR
gem. § _____ SGB XII für _____ infolge _____	EUR
Krankenkassenbeiträge	EUR
	EUR
	EUR
Einfacher Bedarfssatz	EUR
Unterkunftsbedarf oder Grundstückslasten (ohne Kapitaltilgungsraten) ./. Mietzuschuss	EUR

1. Nur soweit sie in die Bedarfsrechnung aufzunehmen sind.
2. Falls der einfache Regelsatz zzgl. Miete und Mehrbedarf das Einkommen übersteigt, ist zu prüfen, ob nicht auch Sozialhilfe/Grundsicherung zu gewähren ist.

500z.122 - 0892 - Alle Rechte vorbehalten!
Carl Link - Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

II. Anzurechnendes Einkommen des/der Antragstellers/Antragstellerin und der in die Bedarfsrechnung aufgenommenen Haushaltsangehörigen

	Betrag (EUR)	
a) Einkommen aus Arbeit	_____	EUR
b) Ang.-/Inv.-Rente	_____	EUR
c) Knappschafts-/Unfallrente	_____	EUR
d) KB-Rente (ohne Grundrente)	_____	EUR
e) Kinder- und Zweitkindergeld	_____	EUR
f) Unterhaltsbeiträge von Angehörigen	_____	EUR
g) Unterhaltsbeiträge von nicht unterstützten Angehörigen gem. § 36 SGB XII	_____	EUR
h) _____	_____	EUR
i) _____	_____	EUR
Summe des Einkommens:	_____	EUR
hiervon sind abzusetzen:	_____	EUR
aa) notwendige Arbeitsmittel	_____	EUR
bb) Fahrten zur Arbeitsstätte abzüglich Fahrtkostenerstattung durch den Arbeitgeber	_____	EUR
cc) notwendige Beiträge § 82 SGB XII	_____	EUR
dd) Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung	_____	EUR
verbleibt anzurechnendes Einkommen	_____	EUR
ee) Freibetrag gem. § 82 SGB XII	_____	EUR

III. Bedarfsatz

	Betrag (EUR)	
Unterkunftsbedarf abzüglich Miet- bzw. Lastenzuschuss	_____	EUR
	_____	EUR
anrechenbares Einkommen	_____	EUR
Das anzurechnende Einkommen ☐ übersteigt die Bedarfsgrenze nicht. ☐ übersteigt die Bedarfsgrenze um	_____	EUR

500z.122 - 0932 -Alle Rechte vorbehalten!
Carl Link - Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland